

- Jahresbericht 2005 -

Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien e. V. (www.zhb.blzk.de)

In seinem zehnten Jahr als gemeinnütziger Verein schickte das Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien e.V. über das gesamte Jahr 2005 44 Student/innen von 11 deutschen Universitäten nach Brasilien. Diese Behandler teams arbeiteten meist 6-10 Wochen auf den insgesamt 8 kleinen Behandlungsstationen, die wir in und um Recife, der Millionenstadt im Nordosten Brasiliens, unterhalten.



Diese Stationen existieren nunmehr größtenteils seit über 10 Jahren und sind auch etwa zwei Drittel eines Jahres mit deutschen Behandlern besetzt. Entstanden ist unser Projekt durch einige erste Famulanten, die seit 1988 in Pernambuco, im Nordosten Brasiliens in dort bestehenden Armenschulen bzw. Waiseninternaten jeweils kleine Behandlungseinheiten einrichteten. Da das Interesse aufgrund der Berichte dieser ersten Brasilien-Behandler immer mehr zunahm, wurde 1996 das ZHB e.V. als gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen. Das Vereinsziel ist neben der außeruniversitären Ausbildung unserer deutschen Zahnmediziner vor allem die Behandlung der Ärmsten der Armen in und um Recife, der Straßenkinder dieses Armenhauses Brasiliens.



Im Laufe der Jahre konnten wir mit unseren brasilianischen Partnern, der Santa Casa de Misericordia do Recife und dem Movimento Pro Crianca, insgesamt 12 Behandlungsstationen einrichten, von denen im Moment 8 beinahe andauernd besetzt sind. Auf jeder Station werden immer zwei

Behandler als Team für 6 bis 12 Wochen eingeteilt, in der Regel während der Semesterferien, aber aufgrund der großen Nachfrage zunehmend auch erst im Anschluß ans absolvierte Staatsexamen. Diese Teams leben innerhalb der einzelnen Station, werden dort gepflegt, in eigenen Räumen untergebracht und erleben so das echte brasilianische Alltagsleben. An den Wochenenden oder im Anschluß an den Einsatz unternehmen die Behandler Strand- und Kulturausflüge – die Auswahl ist bei

über 3000 Km Strand und einigen tausend Kirchen nicht immer einfach – und auch größere Reisen, um das wunderschöne Brasilien kennen zu lernen.

Seit dem Sommer sind wir mit der pernambucanischen Zahnärztekammer in Verhandlungen, um von ihr eine offizielle Anerkennung unserer Arbeit vor Ort zu erreichen und es zeichnen sich erfolgreiche Ergebnisse ab.

Im Oktober 2005 unternahmen wieder 7 Vereinsmitglieder eine gemeinsame Reise nach Recife, um unsere Stationen zu visitieren und den Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort zu pflegen. Dies war eine erfreuliche Reise, da wir auf allen Stationen zufriedene Partner antrafen und es erkennbar ist, dass die jahrelange Zusammenarbeit deutliche Erfolge zeigt. Die Anerkennung unserer Arbeit ist immens und wird auch vom Deutschen Generalkonsulat in Recife gern gesehen und gelobt. Bei einem Zusammentreffen mit dem Landesdirektor des Deutschen Entwicklungsdienstes für Südamerika, Herrn Dr. Schneider, wurde uns weitere Unterstützung und Hilfestellung des DED zugesichert.



Somit blicken wir auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2005 zurück und freuen uns schon auf das kommende.

Ruben Beyer, 1. Vors. ZHB e.V., Giebelstadt.

